

Alte Drucke

**Zweyvnnd||virtzig wichtige vrsa=||chen/ auß der
betrachtunge || der hauptstücken vnserer Christ=||lichen
Lehre genommen/ Welche die || Christen ...**

Glaser, Peter

Nürnberg, 1572

VD16 ZV 30577

Die 30. Vrsache. Wir glaubige sind Kinder Gottes/ vnd Gott ist vnser lieber Vatter/ der ist im Himel/ nach demselbigen vnnd seiner Erbschafft sollen wir vns hertzlich sehen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148246

umb die seligkeit bringen / darwi-
der soll man wissen / vnd glauben /
das wir durch Christum werden
zum ewigen leben befördert wer-
den. Derhalben werden wir auch
in der frömmigkeit bestetiget sein /
das wir nimmermehr fallen / noch
die seligkeit vnd das leben verlie-
ren werde / sonst were es vns auch
nicht ein ewigs leben.

Vrsachen / auß der
betrachtung: des Vatter vnser's ge-
nommen / von welcher wegen wir
gerne sterben / vnnnd vber dem Tode
der vnsern gar wol zu friez-
den sein sollen.

Die 30. Vrsache.

Wir glaubige sind Kinder Got-
tes / vnd Gott ist vnser lieber Vate-
ter / der ist im Himmel / nach demselbis
gen vnnnd seiner Erbschafft sollen
wir vns hertzlich sehnen. Vatz

Vatter vnser/der du bist
im Himel.

DER Heri Christus
ist der eingeborne/vn Na-
türliche Son Gottes/wel-

cher von ewigkeiſt von Gott sei-
nem Hünliſchen Vatter gezeuget/
vnd geboren iſt/welche aber an den
Son Gottes glauben / die werden
dem Herzen Chriſto eingeleibet/
vnd ſeine Gliedmaſſen/vnnd der-
wegen von Gott zu Kindern auff-
genommen / Johan. 1. Wie vil in
auffnamen / denen gab er macht
Gottes Kinder zuwerden / die an
ſeinen Namen glauben / welche
nicht von dem Geblüte/nach von
dem willen des Fleiſchs/nach von
dem willen eins Manns/ſondern
von Gott geboren ſindt. Rom. 8.
Welche der Geiſt Gottes treibet/
die

die sindt GOTTES Kinder/denn
ihr habt nicht einen Knechtlichen
Geist empfangen / das ihr euch
abermal fürchten müßtet / sondern
ihr habt einen Kindelichen Geist
empfangen / durch welchen wir
ruffen Abba lieber Vatter/dersel-
bige Geist gibt zeugniß vnserm
Geist / das wir Gottes Kinder
sind/sind wir denn Kinder/so sind
wir auch Erben/vñ miterben Chri-
sti/so wir anders mit leyden / auff
das wir auch mit zur Herligkeit
erhaben werden/Gal. 3. Ir seid al-
le Gottes Kinder durch den Glau-
ben an Christo Jesu/ denn wie viel
wer getaufft sindt / die haben
Christum angezogen / denn Got-
tes Sohn ist darumb eins Men-
schen Kindt worden/auff das wir
Menschen durch den Glauben
an ihn zu GOTTES Kinder
werden / wie wir Singen / Auff
das

das er ihm vns machet gleich / vnd
wider brechte zu Gottes Reich.
Vnd S. Petrus saget / 2. Pet. 1.
Das wir sollen theylhafftig wer-
den der Göttlichen natur.

Es sind aber / wie man saget /
die Kinder niertent besser den bey
den Eltern / da werden sie am be-
sten versorget / vnd wirdt ihrer am
besten gewartet.

Des sollen wir vns erinnern /
weñ wir sterben sollen / vñ vnsern
Todt also ansehen / das er nichts
anders sey / als ein Bote den der
Himlische Vatter zu vns schickt /
vnd kan es lenger vber sein Vätter-
liches Hertz nicht bringen / das
wir vns in dem Exilio, vnd el-
lende diser Welt mehr vnglücks /
vnd Hertzleidts genitten sollen /
sondern will vns zu sich nehmen /
das wir bey ihm hausen / vnd seine
güter in ewigkeit genießen / vnnd
gebrauchen



gebrauchen sollen/ Derhalben sol-
len wir auch deſter williger vol-
gen. Wenn man eins reichen Mañs
Son/der an frembden orten gefan-
gen lege / oder ſonſt vbel gehalten
würde/müſte hunger / kümer / vnd
groß ellende leyden / einen Boten
zuſchicke/vnd ſpreche / ich bin von
deinem Vatter außgeſchickt / ich
ſoll dich loß machen/ du ſolt heim-
kommen/der Vatter kan /oder will
ſeinen gütern nicht lenger ſtünde-
hen/er will ſie dir einreumen/vnd
vbergeben/O wie fro ſolte ein ſol-
cher werden / vnnd one alle wege-
runge / vnnd verzug ſich mit auff-
machen/ vnd wol zu frieden ſein/
ob er gleich im Regen/Schnee/ vñ
Windt/oder durch Dorn / vñ He-
cken gehen müſte. Also vñ vil mehr
ſollen wir vns freuen/wenn vns
vñſer Himliſcher Vater durch den
Tode zu ſich fordert/vnd vnter des
d iij teglich/



teglich / vnd fleissig bitten den heiligen Geist / vmb den rechten Glauben allermeist / das er vns behüte an vnserm ende / wenn wir heimfahren auß disem elende / Amen.

Die 31. Ursache.

In jenem leben / werden wir gläubig mit den lieben Engeln den Namen Gottes heiligen / mit danken / loben vnd preysen für alle seine wolthaten.

Geheiliget werde dein Name.

Der Name Gottes wirt alhier geheiliget / Erstlich mit reinen Predigten / seins Wortes / darnach mit dem Gebet / welche zwey stücke im ewigen leben werden auffhören / denn wir werden alles gutes wissen / verstehen / vñ besitzen / derhalben wirds
seins